

# Intermat 2018: Gute Lage – gute Messe?

Am 28. April 2018 endete in Paris die Intermat. Mit dem wirtschaftlichen Umfeld waren die Aussteller zufrieden, das Resümee zur Messe fällt unterschiedlich aus.

Der Liebherr-Stand wurde in diesem Jahr zwar vom spitzenlosen 172 EC-B 8 Litronic übertagt, der größte Kran aus Biberach war aber der 1000 EC-H 40 Litronic, während der LTM 1450-8.1 das größte Exponat aus Ehingen war.



Der Bau boomt. Und dass dies auch in Frankreich der Fall ist, dürfte wohl niemand infrage stellen. Und gerade auch Paris, mit dem gewaltigen Infrastruktur-Projekt Grand Paris, beschert der Baubranche eine extra Portion Arbeit. Dies war auch auf der diesjährigen Intermat zu spüren.

Zwar konnte die Messe an frühere Glanzzeiten noch nicht wieder anschließen, aber insbesondere gegenüber der letzten Veranstaltung im Jahr 2015 hat sich die Messe merklich belebt.

Laut Veranstalter fanden in diesem Jahr 173.300 Besucher den Weg aufs Messegelände im

Parc des Expositions Paris-Nord Villepinte. 30 % der Messebesucher kamen demnach aus dem Ausland und repräsentierten dabei 160 verschiedene Länder.

1.400 Aussteller beteiligten sich an der Intermat 2018 und konnten sich dabei über eine Messe freuen, die in einem posi-

tiven Wirtschaftsklima stattfand, das etlichen Unternehmen volle Auftragsbücher beschert.

Viele der auf der Intermat ausstellenden Hersteller waren sich während der Messe einig: die wirtschaftlichen Zeichen stehen gut. Neben den Märkten in Deutschland und Großbri-



Manitowoc war in diesem Jahr mit einem Stand in der Halle vertreten. Hier wurde auch das 90-jährige Bestehen von Potain gefeiert. Im Freigelände war der Potain MDT 389 L 16 zu sehen.



Der Startschuss für den ATF 60G-3 ist gefallen: er geht jetzt in den Verkauf. Unter anderem zeigte Tadano Faun in Paris auch den ATF 220G-5.

tannien hat auch der französische Markt stark angezogen und auch in anderen europäischen Ländern geht wieder was, bewegt sich wieder was. Dennoch fällt das Resümee der Aussteller unterschiedlich aus.

Ein besonders positives Fazit zieht die Fayat Gruppe, eines der größten Hoch- und Tiefbauunternehmen Frankreichs, zu dem aber auch Sparten wie Straßenbaumaschinen zählen. „Die Intermat 2018 war eine der besten,

*So beflügelte dieses gigantische Infrastrukturprojekt durchaus auch das Geschehen auf der Intermat.*

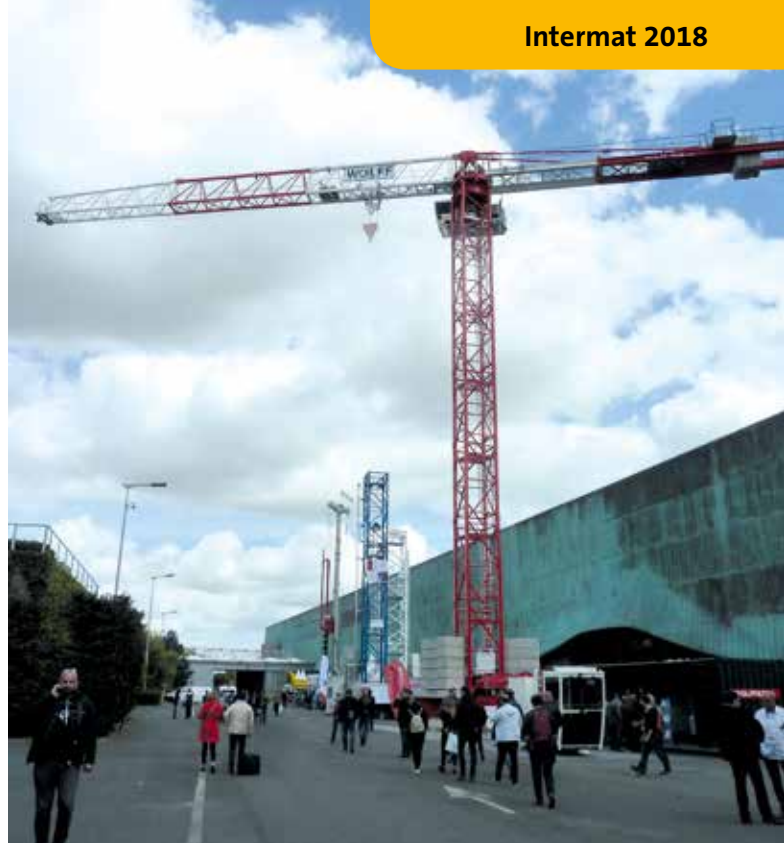
wenn nicht die beste Ausgabe für Fayat und seine Marken“, so Stéphane Guillon, Marketingchef des Unternehmens.

Martin Schickel, Geschäftsführer von Liebherr-France SAS,

zeigt sich in einer Intermat-Pressmeldung mit dem Verlauf der Messe zufrieden: „Mit einigen Kaufabschlüssen vor Ort war die Messe vor dem Hintergrund des aktuell positiven und vor Ort zu



Auch mit Blick auf die Großbaustelle Grand Paris zeigte Liebherr auf der Intermat den LTR 1060. Ebenfalls ausgestellt war der LTM 1450-8.1.



spürenden Geschäftsklimas aus vertrieblicher Sicht sehr erfolgreich. Die Messe Intermat bietet uns als in Frankreich und Europa herstellendem Unternehmen eine ideale Bühne, auf der wir unser Know-how unter Beweis stellen können.“

Und auch die Liebherr Mobil- und Turmdrehkransparte konnte sich in Paris über zahlreiche Besucher und reges Interesse an den Produkten aus Ehingen und Bi-

berach freuen. In Frankreich profitieren beide Unternehmen auch vom Grand Paris-Projekt. Verschiedene Liebherr-Krane waren dort bereits im Einsatz und auch für den auf der Intermat ausgestellten Liebherr 1000 EC-H 40 Litronic hieß es direkt nach der Messe: auf zum Einsatz bei Grand Paris!

Mit Blick auf Grand Paris hatte Liebherr ebenfalls den Teleskopraupenkran LTR 1060 mit zur Intermat gebracht. Doch während der 1000 EC-H 40 Litronic nach der Messe direkt dort in den Einsatz ging, befand sich der LTR 1060 gewissermaßen noch im Bewerbungsmodus. Aber nach Einschätzung des Herstellers stehen die Chancen für den Teleskopraupenkran gut, demnächst ebenfalls bei Grand Paris mitzuwirken, denn gerade für solche Langzeitbaustellen ist die 60 t-Teleskopraupe laut Liebherr geradezu prädestiniert.

So beflügelte dieses gigantische Infrastrukturprojekt durchaus auch das Geschehen auf der Intermat. Doch nicht jeder Aussteller teilte die positive Beurteilung der diesjährigen Ausgabe. Einige der teilnehmenden Unternehmen hätten sich mehr Besucher gewünscht. Die Messe zeige einen zunehmend nationalen Charakter, so manche Beurteilung.

Seit letztem Jahr ist auch Wolffkran mit einer eigenen Niederlassung in Frankreich vertreten. Die in Paris ansässige Wolffkran SAS wird von Geschäftsführer Ludovic Delcourt geleitet. Besonders nachgefragt werden von großen Baufirmen in Frankreich zur Zeit die spitzenlosen Krane Wolff 7032.12 clear und Wolff 7534.16. Letzterer war als Exponat auf der Intermat zu sehen.

Dafür aber seien die Besuche durchweg von hoher Qualität gewesen – darin waren sich die meisten Aussteller dann wieder einig.

Man kennt es ja von der bauma: Im Außengelände und in manchen Hallen ist zum Teil kaum ein Durchkommen möglich. Doch was nutzen die Men-



Bauen Sie auf Leasing nach Maß.

 **SüdLeasing**  
 ■ Man least viel Gutes über uns.

Tel. +49 711 1271-0 · [www.suedleasing.com](http://www.suedleasing.com) · [info@suedleasing.com](mailto:info@suedleasing.com)



Faser statt Stahl: die Synthetic-Anschlagkette Green Pin Tycan stieß auf reges Interesse. Zwischenzeitlich konnte Van Beest B.V. mit Mammoet den ersten Betreiber für sich gewinnen, der diese Kette zum Einsatz bringt.

schenmassen, wenn qualifizierte Gespräche auf der Strecke bleiben?

Solche Menschaufläufe, wie man sie von München her kennt, gibt es in Paris nicht, auch, wenn

in diesem Jahr manche Stände stark frequentiert waren. Auch an dem rund 30.000 m<sup>2</sup> großen Demogelände, auf dem dynamische Vorführungen von Baggern, Radladern, Brechern oder auch

Abbruchmaschinen für Action sorgten, gab es zwar zahlreiche Zuschauer, aber keine Zuschauerermassen.

Und auch in den Hallen knubbelte es sich zwar gelegentlich, aber im Großen und Ganzen verteilten sich die Besucher ganz gut, sodass man jederzeit gut durchkam.

Nachmittag des 25. April ein Geburtstags-Event statt, bei dem die Besucher viel Interessantes über die Geschichte Potains erfuhren, aber auch Ausblicke in die Zukunft erhielten.

Zwar konnten sich die Intermat-Besucher am Stand von Manitowoc auch über die Grove-Kranpalette informieren, die

### *Doch was nutzen die Menschenmassen, wenn qualifizierte Gespräche auf der Strecke bleiben?*

Erstmalig nicht im Außengelände, sondern an einem Stand in Halle 5b war Manitowoc in diesem Jahr zu finden. Im Mittelpunkt des Messeauftritts stand Potain – und dies mit gutem Grund, denn das Unternehmen feiert in diesem Jahr sein 90-jähriges Bestehen. Was liegt da näher, als die Intermat zum Feiern zu nutzen? So fand am

in Paris jedoch nicht vertreten war, aber der Schwerpunkt der Präsentation lag ganz eindeutig auf den Turmdrehkränen von Potain.

Präsentiert wurde das neue 75 HPL-Hubwerk, das für alle Obendreher geeignet ist und in vier Versionen mit Tragfähigkeiten von 10 t bis 16 t zur Verfügung steht. Daneben stellte



Maeda Mini Cranes, die in Deutschland von Uplifter vertrieben werden, präsentierte Raupenkran-Lösungen in unterschiedlichen Größen und Tragfähigkeitsklassen. Mit dabei der CC 1485, der bis zu 6.000 kg Tragkraft und eine Hubhöhe von bis zu 16,70 m bietet – optional verlängerbar auf 22 m. Der dieselgetriebene Kran kann mit Lasten von bis zu 2.000 kg verfahren. Eine Rückfahrkamera gehört zur Serienausstattung.



Locattelli präsentierte auf der Intermat den neuen GR12.47. Der Geländekran bietet 52 t maximale Tragfähigkeit und einen 32 m langen Ausleger.

Potain unter der Bezeichnung „Potain Cab-IN“ einen Kranführeraufzug vor, der in Zusammenarbeit mit GEDA entwickelt wurde und der nicht außen am Turm angebracht ist, sondern innenliegend geführt wird. Der nachrüstbare Lift passt in alle K-Mastsysteme und ist kompatibel mit allen Sockeln und Fahrrahmen von Potain.

Ende 2018 soll der Potain Cab-IN, den es auf der Intermat als Videoanimation zu sehen gab, erhältlich sein und ermöglicht so frühzeitig die Einhaltung neuer französischer Verordnungen, die ab Januar 2019 in Kraft treten. Ähnlich wie in den Niederlanden und Skandinavien schreiben sie die Ausstattung von Kranen ab 30 m Höhe mit Kranführeraufzug vor.

Mit dem MDT 389 L 16 hatte Potain zudem den größten spitzenlosen Obendreher mit nach Paris gebracht, der mit CCS (Crane Control System) ausgerüstet ist und den es im Freigelände mit 75 HPL-Winde zu sehen gab.



Die Crane & Plant Hire Ltd. aus Großbritannien hat während der Intermat ihren neuen Kobelco-Raupenkran CKE900G-2 offiziell übergeben bekommen. Bei der feierlichen Übergabe am 24. April waren dabei (v.l.): Julita Davies (Digitales Marketing, Kobelco Construction Machinery Europe (KCME)), Masakazu Usami (Bereichsleiter Krane KCME), Mark Evans (Sales & Operations Manager bei Kobelco Cranes Europe), Tasuku Aoyama (Geschäftsführer Kobelco Construction Machinery (KCM)), Kazuhide Naraki, Präsident und CEO KCM) sowie Anthony Quinn (Inhaber und Geschäftsführer von Crane & Plant Hire) und seine Frau Rosie Quinn.

Und während in der Halle mit dem Hup 32-27 ein Schnelleinsatzkran in Fahrstellung ausgestellt war, zog im Außenbereich ein aufgerichteter Hup 40-30 die Blicke auf sich. Klar, dass Potain

im Jubiläumsjahr und dazu noch auf einer Messe im Heimatmarkt Frankreich ein Statement setzen wollte.

Auch für Tadano Faun nimmt Frankreich innerhalb der euro-

päischen Märkte eine wichtige Position ein. 2016 gründete die Tadano Faun GmbH in Frankreich, wo das Unternehmen zuvor durch einen Händler vertreten war, die Tadano France SAS.

Sie bewegen erfolgreich schwere Lasten. Wir entlasten Sie von Finanzierungsfragen.

## Kranfinanzierung

Die UniCredit Leasing Gruppe ist seit über 50 Jahren kompetenter Partner in der Finanzierung von Kranen, Lkw-Flotten und Schwertransportern.

[unicreditleasing.de](http://unicreditleasing.de)

 UniCredit  
Leasing



Batteriegetriebener Pick & Carry-Kran von JMG Cranes.

Offenbar der richtige Schritt, denn wie zu erfahren war, haben die Krane aus Lauf mittlerweile etwa 13 bis 15 % Anteil am französischen Markt. Und natürlich nutzte das Unternehmen die Intermat, um nicht nur die Krane, sondern auch die Tadano France SAS und deren Dienstleistungsangebot vorzustellen.

Neben dem ATF 220G-5, dem ATF 130G-5 und dem ATF 70G-4 war in Paris auch der ATF 60G-3 mit von der Partie, der erstmals auf der bauma 2016 vorgestellt worden war und für den noch während der Messe der Startschuss für den Verkauf fiel. Trotzdem ist noch ein wenig Geduld gefragt, denn die Liefer-

zeiten für den neuen 60-Tonner können sich durchaus bis in den Herbst ziehen.

Für den Herbst hat auch ein weiterer Hersteller die erste Auslieferung einer Neuheit in Aussicht gestellt. Terex, so war auf der Intermat zu hören, plant im Oktober, also ein Jahr nach dessen Vorstellung, den ersten Demag AC 45 City zu übergeben. Zu sehen war dieser oder andere Demag-Krane auf der Intermat allerdings nicht. Der Terex-Auftritt stand vielmehr ganz im Zeichen der Genie-Arbeitsbühnen.

Und das, obwohl sich auch in der Terex-Turmdrehkransparte Einiges zu bewegen scheint. So wird Acromet offizieller Terex-



Palfinger zeigte unter anderem den neuen PK 135.002 TEC7 – aufgebaut auf einem Volvo FH 560.

Turmdrehkranhändler für Deutschland. Zudem sind noch für dieses Jahr Neuheiten geplant. Gerechnet werden darf Ende Sommer, Anfang Herbst mit einem neuen Wippauslegerkran sowie zum Ende des Jahres mit einem neuen Selbstaufrichter, der insbesondere für den deutschen Markt interessant sein dürfte. Möglicherweise, Genaues stand

bei Redaktionsschluss noch nicht fest, gesellt sich zu diesen beiden Neuheiten als dritter im Bunde noch ein neuer spitzenloser Turmdrehkran hinzu.

Dass die Silhouette am Parc des Expositions in diesem Jahr von Turmdrehkranauslegern bestimmt war, konnte man nicht unbedingt behaupten. Weitaus häufiger reckten sich Ladekran-



Scania zeigte unter anderem seinen aktuellen V8-Motor, der jetzt schon die EU-Stufe V erfüllt.



In Paris zeigte Mercedes Benz France auch den neuen OM 471. Der OM 471 der 2. Generation soll im Vergleich zum Vorgängermotor bis zu 3 % Kraftstoff einsparen.



„Zero Emission“ lautet die Devise beim süd-koreanischen Hersteller Horyong beziehungsweise bei dessen elektrisch getriebener Gcar-crane-Serie. Vorgestellt wurden die Modelle Gcar-crane 4500 (im Bild) und Gcar-crane 9000.

Doch im Vordergrund standen bei Renault selbstverständlich insbesondere die Lösungen, die das Unternehmen für den Bausektor zu bieten hat. So wurden die Besucher schon auf dem Außengelände vor dem Intermat-Eingangsbereich von zwei Renault Trucks in Empfang genommen. Neben einem C Xload 430 8X4 mit Betonmischeraufbau fand sich hier auch ein T460X-Road.

Mit dem T X-Road bietet Renault einen jungen Gebrauch-Lkw (Euro 6) an, der den Kunden sofort zur Verfügung gestellt werden kann. Der „T mit C-Genen“, wie es bei Renault heißt, empfiehlt sich dank seiner speziellen Ausstattung und Konstruktion, wie Offroad-Getriebe und erhöhte Bodenfreiheit, für die Baustellenbelieferung und sonstige Einsätze in anspruchsvollem Terrain.

ausleger gen Himmel. Die starke Präsenz der Ladekrane liegt natürlich auch darin begründet, dass diese meist nicht nur am Stand des Herstellers selbst, sondern auch an den Fahrzeugen der verschiedenen Lkw-Hersteller zu sehen sind.

Am Indoor-Stand von Mercedes Benz France gab es mit Actros, Arocs, Unimog und Fuso die unterschiedlichsten Fahr-

zeuge zu entdecken. Am Stand von Palfinger stieß man unter anderem auf einen 3-achsigen Scania mit Kipperaufbau und Palfinger-Ladekran PK17.001 inklusive Greifer. Zudem wurde am Palfinger-Stand der neue PK 135.002 TEC7 aufgebaut auf einem Volvo FH 560 gezeigt.

Ebenfalls mit Kran und Kipper war der Volvo FMX 460 ausgerüstet, der am Volvo-Stand

*Für den Herbst hat auch ein weiterer Hersteller die erste Auslieferung einer Neuheit in Aussicht gestellt.*

zeuge zu entdecken. Ausgestellt war auch die neueste Version des Dieselmotors OM 471. Der OM 471 der 2. Generation soll im Vergleich zum Vorgängermotor bis zu 3 % Kraftstoff einsparen – analog sinken natürlich die CO<sub>2</sub>-Emissionen. Aber auch außerhalb der Halle fanden sich zahlreiche Mercedes-Benz-Fahrzeuge. Darunter insbesondere natürlich der Arocs in verschiedenen Versionen und mit unterschiedlichen Aufbauten, wie zum Beispiel der Arocs 2643 LKN mit Hiab-Ladekran.

in Halle 6 zu sehen war. Hier bot sich den Besuchern auch die Möglichkeit, sich hinter das Steuer eines Simulators zu setzen und so beispielsweise mit einem Volvo Radlader durch virtuelles Terrain zu pflügen.

Auch am Stand von Renault Trucks standen für die Besucher zwei Simulatoren bereit. Im Renault-Rallye-Truck von Mammoet ging es hier auf eine anspruchsvolle Rallye-Tour, die den Gästen hinterm Steuer einiges abverlangte und so für Adrenalin, ordentlich Fahrspaß und Rallye Dakar-Feeling sorgte.

**SCHNELLMONTAGEKRAN**  
für Dachdecker · Zimmereien · Hallenbauer

von 23 bis 30 m Ausladung

**DRAUT BAUMASCHINEN GMBH**  
Tel.: 06258/80361-17 · Fax: 06258/80361-20  
Justus-von-Liebig-Straße 4 · 64584 Biebesheim  
www.draut-baumaschinen.de · info@draut-baumaschinen.de



Das modulare System „Hiab Frameworks“ soll die Aufbauzeiten laut Hiab um bis zu 75 % verkürzen. Das System bietet einen vorgefertigten und installationsbereiten Rahmen, der perfekt an den gewählten Lkw angepasst sein soll. Hier fiel die Wahl auf einen Renault Lkw, auf den ein Hiab X-HiPro 558 aufgebaut wurde.

Das Unternehmen profitiert in Frankreich vom Boom in der Bau-Branche, der sich insbesondere im Segment über 16 t niederschlägt. Die Folge sind Lieferzeiten, denen Renault beispielsweise mit dem T X-Road begegnet.

Auf dem 1.036 m<sup>2</sup> großen Stand in Halle 6A ging es jedoch

in erster Linie um die Neufahrzeuge des Unternehmens, die jetzt auch mit einem erweiterten Optitrack System sowie mit Optitrack+ ausgerüstet werden können.

Mit dem G 410 B8x4\*4 gab es am Stand von Scania auch ein Fahrzeug aus der Scania-Mietflotte zu sehen. Begleitet wurde



Mit zahlreichen Ladekränen war Atlas zur Intermat gereist.

es von einem P 410 B8x4HZ mit Betonmischer und einem G 450 B8x4HZ mit Kippaufbau. Viele weitere Scania-Lkw fanden sich an diversen Ständen im Außen- gelände, so bei Liebherr mit Liebherr-Betonmischer oder auch bei Bronto Skylift mit Arbeitsbühnenaufbau.

An seinem Stand in der Halle gab das Unternehmen zudem Einblick in die Scania-Industrie-Motorenlösungen. Ausgestellt war unter anderem der aktuelle Scania V8-Motor, der jetzt schon die EU Stufe V erfüllt. **KM**



Von Effer gab es unter anderem den 205 zu sehen: ein Kran der 20 mt-Klasse, der eine maximale hydraulische Reichweite von 16,91 m bietet und für den zusätzlich noch verschiedene Jibs bereit stehen. Der Kran kann darüber hinaus mit Standardausleger oder kurzem Ausleger zum Einsatz kommen.



Der Turmdrehkranhersteller Raimondi war ebenfalls wieder auf der Intermat vertreten.